

Der Wachtberger Radrundkurs

Viele haben sie entdeckt, die kleinen Zusatzschilder „Rundkurs 30km“ an der Wachtberger Fahrradwegweisung, aber wer hat die Radrunde schon selber ausprobiert?

Zugegeben, das Gelände ist bergig und 30km sind auch nicht ganz wenig, aber die schönen Wege und die Ausblicke in alle Richtungen belohnen die auch noch gesunde Beschäftigung allemal.

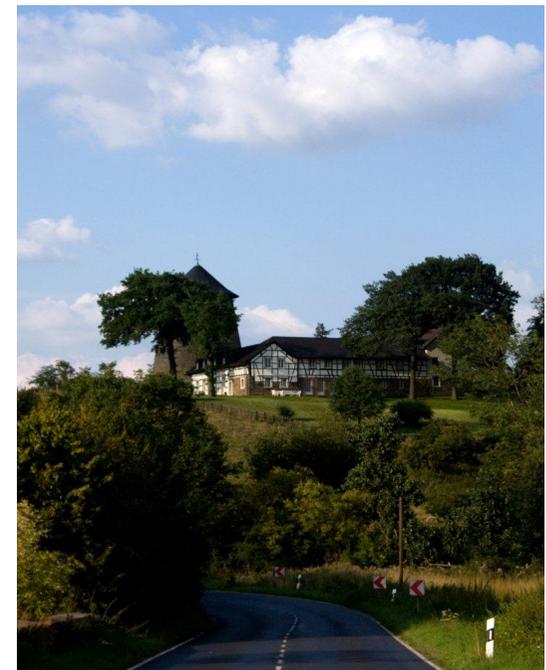
Die Beschilderung ermöglicht, dass man ohne dauernde Kartenstopps oder Navigationsgerät auskommt. Die Bezeichnungen sind an die roten Schilder angehängt oder auf die kleinen Pfeilwegweiser aufgeklebt. Bleiben doch mal Zweifel, hilft der Ortsplan der Gemeinde, auf dem alle Wachtberger Routen eingezeichnet sind oder der Routennetzplan auf der Internetseite der Ortsgruppe Wachtberg. Auf den Karten - auch an den Knotenpunkten am Wegesrand - kann man sich auch Abkürzungen aussuchen, die ebenfalls beschildert sind.

Nun muss man fast nur noch auf ein funktionsfähiges Fahrrad und seine Mitradlerinnen und Mitradler achten, denn es gibt zwar ein paar Straßenüberquerungen, ansonsten führen nur kleinere Teile der Rundtour über öffentliche und dann meist wenig befahrene Straßen.

Die Anstiege sind alle nicht sonderlich lang oder steil und mit einer vernünftigen Gangschaltung gut zu fahren. Die Landschaft mit den vielen Aussichten und die Orte mit ihren oft historischen Kernen und Fachwerkhäusern, dazu einige Gaststätten und Gartenwirtschaften laden dazu ein, sich Zeit zu lassen und Pausen einzulegen. Und immer mehr, die die Anstiege nicht nur mit Muskelkraft bewältigen können oder wollen, haben sich inzwischen ein Pedelec zugelegt und sich damit ein lohnendes Feld gesunder Mobilität erschlossen oder erhalten. Es sei noch erwähnt, dass man an EKZ und Rathaus in Berkum Pedelecs auch ausleihen kann.

Beschrieben werden soll die Runde mit Start am Schönwaldhaus in Villiprott (Knoten 74) in südlicher Richtung, da hier neben der von Radfahrern beliebten Gastronomie auch der Anschluss an die schattigen Wege des Kottenforsts besteht. Natürlich kann man aber an jedem Ort und in jede Richtung einsteigen.

Es geht zunächst entlang der Wachtberger Radroute R5 durch Villiprott und (kurz hinter Knoten 99) mit der Burg Gudenau zum ersten Wachtberger Highlight. Man kann durch das Tor und am Zaun auf die Gebäude und die Gartenanlagen sehen. Am Gartentor verlässt man die Straße nach links (R5) und erreicht über asphaltierte Wirtschaftswege Holzern mit seiner Raafkapelle. (Knoten 95)



Villiper Windmühle

Nach einem kurzen Stück Straße biegt man von der nach Oedingen und weiter an den Rhein führenden Route R5 ab (Knoten 94) und folgt nun R3 und der Wasserburgenroute mit Blick auf die Berge der Voreifel leicht bergab. In Klein-Villip ist die Kapelle in den letzten Jahren liebevoll wieder aufgebaut worden und wird jetzt gerne als Hochzeitskapelle benutzt. Schattig und kurvig überquert man den Godesberger Bach das 2. Mal und hat dann vielleicht Lust, am Abzweig nach Arzdorf auf der Bank unter der Weide eine Pause einzulegen. Das kann man auch etwas später in Adendorf (Knoten 92) tun, wo mehrere Töpfereien und Gaststätten zum Besuch einladen. Die Wasserburgenroute führt nun weiter an der Burg Münchhausen vorbei in Richtung Rheinbach.

Unser Rundweg folgt jetzt der Route R9 an der Burg Adendorf und dem Sommersberger Hof vorbei nach Fritzdorf (Knoten 93). Am Ortsende ist der Abzweig des Landesradwegs über die Fritzdorfer Mühle nach Ahrweiler und zum Ahrweg. R9 und der Rundweg führen jetzt durch Obstplantagen und Erdbeerbelder leicht bergauf durch den Rand der Gemeinde Grafschaft, die schon zum Kreis Ahrweiler gehört. Von hier hat man lange eine herrliche Aussicht auf die Ahrberge, die für den Wegzustand entschädigt, da hier leider an einigen wenigen Stellen mit für die Fahrradreifen unpassenden zu großen und kantigen Steinen „ausgebessert“ wurde.



Kapelle in Klein-Villip

Das Land NRW erreicht man wieder am mit 269m höchsten Punkt der Gemeinde Wachtberg. Jetzt kann man auf das Drachenfelder Ländchen herabsehen, auch mit einem Pausenpunkt mit Rundumsicht. Durch Werthhoven und Züllighoven geht es nun auf der Route R7 lange abwärts, immer auf das Siebengebirge zu, bis man das Reitstadion der Grube Laura passiert und nach Oberbachem kommt. R7 führt von hier weiter abwärts durch Niederbachem und Bonn-Mehlem an den Rhein.



von Werthhoven nach Züllighoven

Auf dem Rundkurs geht es von der Kirche aus bergauf, der Anstieg ist aber nicht lang und bietet mit einem Fußweg zum Rheinhöhenfriedhof auch eine angenehme Alternative zum Schieben an. Auf der Bank am Parkplatz sollte man eine Pause mit dem grandiosen Blick zurück auf Oberbachem und die Ahrberge einlegen. Vom Wirtschaftsweg nach Ließem sieht man nach rechts den Vulkankegel des Rodderbergs oberhalb von Niederbachem. Nach der Ortsdurchquerung, vorbei am Kulturzentrum Köllenhof, rollt man auf der Route R8 zunächst mit Blick auf die Berkumer Kugel flach über ruhige Wege durch Felder und Obstplantagen zwischen Gimmersdorf und dem Heiderhofer Wald.



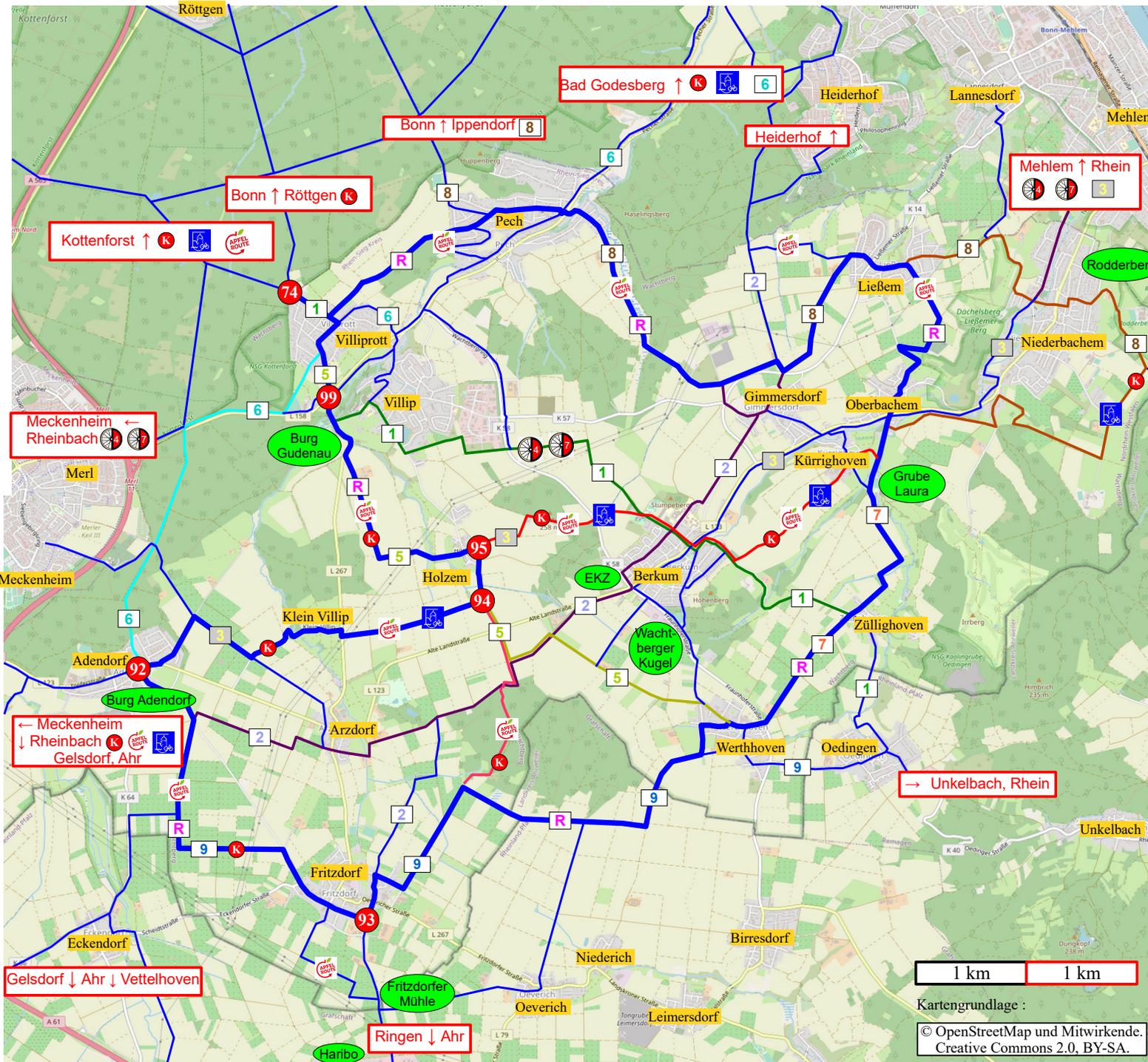
Blick vom Rheinhöhenfriedhof nach Oberbachem



im Heltenbachtal

Einige beschilderte Abkürzungsmöglichkeiten sollen hier noch aufgezählt werden, angeordnet in der Reihenfolge des oben beschriebenen Streckenverlaufs. Sie sind ebenso wie weitere Wegbezeichnungen und Ziele auf der folgenden Karte eingezeichnet. Streckenlängen und zu überwindende Höhenmeter sind dabei jeweils für die daraus entstehende Rundtour angegeben.

Durch das schöne Heltenbachtal begleiten Wälder und Wiesen den Radler sanft hinunter nach Pech. Nach einem letzten Anstieg erreicht man die oberen Teile von Pech und über den ruhigen Gudener Weg wieder den Ausgangspunkt in Villiprott.



- R** Wachtberger Radrundkurs
30 km , 370 Höhenmeter
- beschilderte Radrouten**
1 2 5 6 7 8 9
- Routen des Radnetzes Wachtberg
- Deutschlandrouten
 - Rheinische Apfelroute
 - Wasserburgenroute
 - Rad - Knotenpunktsystem
- Varianten**
- Verkürzung über Route 6
26 km , 270 Höhenmeter
 - kurze Runde über Route 6
11 km , 130 Höhenmeter
 - Teilstrecke Nord über Route 1
19 km , 250 Höhenmeter
 - Teilstrecke Süd über Route 1
23 km , 270 Höhenmeter
 - Teilstrecke Nord über Knotennetz
18 km , 270 Höhenmeter
 - Teilstrecke Süd über Knotennetz
20 km , 250 Höhenmeter
 - Teilstrecke West über Knotennetz
12 km , 100 Höhenmeter
 - Teilstrecke Ost über Knotennetz
21 km , 310 Höhenmeter
 - Teilstrecke Nord über Route 5
20 km , 280 Höhenmeter
 - Teilstrecke Süd über Route 5
15 km , 150 Höhenmeter
 - Teilstrecke Nord über Route 2
21 km , 270 Höhenmeter
 - Teilstrecke Süd über Route 2
23 km , 250 Höhenmeter
 - Verlängerung über Route 8
35 km , 500 Höhenmeter
 - kurze Runde über Route 8
9 km , 210 Höhenmeter
 - Anschlüsse nach außen und weitere Wege des Radnetzes
- Kartengrundlage :
© OpenStreetMap und Mitwirkende.
Creative Commons 2.0, BY-SA.